



Dänemark hat seine Grenzen wegen der Corona-Krise vorerst geschlossen. © picture alliance/dpa/Carsten Rehder



Aktualisiert am: 02.04.20 - 14:26

## DÄNEMARK

# Notfalls mit Militär: Dänemark will mit restriktiven Gesetzen Corona eindämmen

 von Thomas Borchert ▼

---

Die Gesundheitsbehörden können ab sofort Zwangstests, Zwangsimpfungen sowie Zwangsbehandlungen anordnen.

- [Coronavirus Sars-CoV-2](#): Dänemark geht radikal vor
- Parlament verabschiedet Ausnahme Gesetze
- Medien schließen sich der harten Linie an.

Dänemarks Politiker haben sich für die ganz harte Linie gegen die Ausbreitung des [Coronavirus](#) entschieden. Innerhalb von drei Tagen

grenzte die Regierung erst den gesamten öffentlichen Dienst ein bis auf die dringend benötigten Funktionen und schickte die Beschäftigten nach Hause. Sie verbot zudem Versammlungen mit mehr 100 Teilnehmern und ließ sämtliche Kitas, Schulen, Unis und andere Bildungsstätten schließen.

**Besser informiert durch die Corona-Krise: Mit dem Digital-Abo der FR behalten Sie den Überblick!**

**Gratis Magazin erhalten**

Ihre E-Mail-Adresse

---

Rund 35% Ersparnis gegenüber der gedruckten Ausgabe

[E-Mail-Adresse bestätigen](#)

Darüber hinaus verabschiedete das Parlament beispiellos harte Ausnahme Gesetze. Die Gesundheitsbehörden können ab sofort Zwangstests, Zwangsimpfungen sowie Zwangsbehandlungen anordnen und für die Durchsetzung ihrer Anordnungen neben der Polizei auch Militär sowie private Wachdienste einsetzen.

## Coronavirus Sars CoV-2: Notstandsregelungen zuvor undenkbar

Solche [Notstandsregelungen](#) waren seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges undenkbar. Die Regierung wollte außerdem sicherstellen, dass die Behörden sich ohne gerichtliche Verfügung Zugang zu Wohnungen verschaffen können, um einem Corona-Verdacht nachgehen zu können. Die Idee wurde in der letzter Minute aus der Gesetzesvorlage aber gestrichen.

Die [Bewegungs- und Versammlungsfreiheit](#) ist mit dem Ausnahme Gesetz bis 1. März 2021 faktisch abgeschafft. Das Kopenhagener Parlament verabschiedete das Gesetz einstimmig – islamophobe Rechte und auch die linke Einheitsliste trugen die Regelung mit.

## Coronavirus Sars CoV-2: Schweden bleibt entspannt

Der Sprecher der Einheitsliste, Peder Hvelplund, sagte der FR: „Dies sind schon sehr weitgehende Einschränkungen der bürgerlichen Freiheit, die uns schwerfallen.“ Seine Partei habe aber zugestimmt, weil es hier um schnelle und entschlossene Maßnahmen zum Schutz der am stärksten gefährdeten Gruppen in der Gesellschaft gehe, der Alten und chronisch Kranken: „Die Maßnahmen sollen auch ein Weckruf an die Gesellschaft sein, entsprechend sozial zu handeln.“ Für Hvelplund sind die Ausnahmeregelungen nicht „politisch motiviert, sondern folgen den Ratschlägen der Experten“.

Die allerdings fallen auch in Skandinavien nicht einheitlich aus. Als in Dänemark schon so gut wie alle Schulen dicht waren oder sich Kinder und Jugendliche darauf vorbereiteten, erklärte Schwedens Bildungsministerin Anna Ekström, das sei genau der falsche Weg: „Damit werden Eltern nach Hause gezwungen, die an ihren Arbeitsplätzen unverzichtbar sind, vor allem natürlich im Gesundheitssektor.“ Das Nachbarland Norwegen schließt dagegen auch alle Schulen.

## Coronavirus Sars CoV-2: „Dänemark ist nicht im Krieg, aber kurz davor“

Wie schwer es für Politikerinnen und Politiker ist, den richtigen Ton zu treffen, zeigte sich nach der Warnung der dänischen Regierungschefin Mette Frederiksen, man stehe möglicherweise vor noch drastischeren Maßnahmen. Kaum hatte sie diese Worte vor TV-Kameras ausgesprochen, wurden vielerorts Supermärkte gestürmt. Auch viele Medien schließen sich der harten Linie an. „Dänemark ist nicht im Krieg, aber kurz davor“, hieß es im Leitartikel von „Politiken“. Das Blatt mit linksliberaler Grundhaltung lobte ausdrücklich das „schnelle und konsequente Handeln der Regierung“.

Wie geht es in der [Corona-Krise in Deutschland nach Ostern](#) weiter? Experten machen Vorschläge.